



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Gaulé, Theodor

1906-03-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 29. März 1906.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Karl Millöcker.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Karl Neumann-Hoditz.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Julie Sanden.	Jan Janiky) Studenten der	Max Traub.
Laura	Else Fischer.	Simon Rymanovicz) jag. Universi-	Alfred Sieder.
Bronislawa	deren Töchter	Der Bürgermeister von Krakau) tät in Krakau	Richard Eichrodt.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Tina Heinrich.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Karl Welde.
v. Wangenheim Major	Hugo Voisin.	Enterich, sächs. Invalide u. Kerkermeister auf der Zitadelle zu Krakau		Emil Hecht.
v. Henrici, Rittmeister	(Karl Neumann-Hoditz.	Piffke) Schliesser auf der Zitadelle zu Krakau		(Hugo Schödl.
v. Schweinitz, Leutnant	Karl Lobertz.	Puffke) Wirt		(Adolf Peters.
v. Rochow, Leutnant	Georg Harder	Rej, ein Wirt		Andreas Bongard.
v. Richthofen, Kornet	Gustav Kallenberger	Waclaw, ein Gefangener		Mathias Voigt.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf v. Krakau, Palmaticas Vetter	Ella Eckelmann.	Ein Weib		Emma Schönfeld.
Eva, dessen Gattin	Emil Vanderstetten.			
	Luise Wagner.			

Edelleute und Edelfrauen, Stadträte, Bürger und Bürgerinnen, Kaufleute, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten. Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Dina van der Vijver.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ .50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater

(Keine Vorstellung.)

Freitag, den 30. März 1906. 40. Vorstellung im Abonnement A.

Goethe-Cyklus.

4. Vorstellung.

Neu einstudiert:

Jphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Anfang 7 Uhr.